



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1867-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



199.
Nr. 13. Mittwoch, den 23. October 1867.

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Kzebue frei bearbeitet.
Musik von A. Forzing.

Graf von Eberbach	Herr Starke.
Die Gräfin, seine Gemahlin	* Herr Schüller.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Ulrich-Rohn.
Nannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlezel.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

* Gräfin . . . Fräul. **Medal** (als Antrittsrolle).

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatze der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	59 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen. *)
" 9 "	15 "	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt. *)
" 9 "	33 "	" " Mannheim " Ludwigshafen. *)
" 9 "	50 "	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms *)
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55 "	" " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français, (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum goldenen Stern Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.